



Neubau der B 303n, A 9 - A 93 - westlich Schirnding

Das Großvorhaben quert einen äußerst sensiblen Naturraum, das Fichtelgebirge. Auch um dem besonderen naturschutzfachlichen Planungsauftrag Rechnung zu tragen, erfolgten umfangreiche faunistische Untersuchungen. Nahezu flächendeckend wurden Vögel (mit einem besonderen Augenmerk auf Greife, Eulen und Spechte) sowie Fledermäuse (Erfassung mehrerer 100 Quartiere und Detektorbegehungen an über 100 Transekten) kartiert. Für Lurche, Kriechtiere, Libellen und Schmetterlinge erfolgten die Kartierungen an Probeflächen, die über vorausgegangene Übersichtskartierungen und Datenrecherchen ermittelt wurden. Für den Luchs wurde ein eigenes Fachgutachten erstellt, das neben Nordbayern auch Nachweise in Sachsen, Thüringen und Böhmen einbezieht. Im Gelände wurden zudem u. a. umfangreiche Schneespurensuchen und Nachweise mittels Fotofallen durchgeführt.

Planerische Leistungen

- Umweltverträglichkeitsstudie
- Scoping
- FFH-Vorprüfungen
- Faunistische Sonderuntersuchungen
- Kartierungen Biotoptypen und Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-Richtlinie

Auftraggeber:
Staatliches Bauamt
Bayreuth

Bearbeitungszeitraum:
2007 - 2009

Plangebietsgröße:
34.100 ha (341 km²)